

Ortsumgehung kann gebaut werden

Berlin sagt Ja zu Millionenprojekt

Es war die Nachricht gestern in Hemmingen: Das Geld ist da, die B3-Ortsumgehung wird gebaut – und eine jahrzehntelange Debatte ist beendet.

VON ANDREAS ZIMMER

HEMMINGEN. Die jahrzehntelange Debatte um die 7,5 Kilometer lange Trasse, die 50 Millionen Euro kostet, ist zu Ende. Gestern hat das Bundesverkehrsministerium die Finanzierung zugesagt. Die Freude bei Anwohnern, bei der Stadt und Bundestagsabgeordneten ist entsprechend groß. Und beim Verein Aktion Pro B3 Umgehung? „Zum Triumphieren besteht kein Grund“, betont Vorsitzender Karl Heinz Josten. „Wir wissen auch um den schmerzlichen Eingriff in die Natur.“ Dennoch: „Unser Einsatz hat sich gelohnt. Wir freuen uns für die Menschen an der B3 und in der zweiten Reihe.“

Laut der Ersten Stadträtin Regina Steinhoff gibt es noch keinen Termin für den ersten Spatenstich. „Wir sind aber dabei, den Zeitplan kurzfristig mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr abzustimmen“, sagte sie. Die Bauzeit soll mindestens drei Jahre dauern.

Weitere Reaktionen:

■ **Verein Wer Straßen sät, wird Autos ernten:** „Die Zusage des Bundesministeriums stellt die Krönung der Konzeptionslosigkeit von SPD/CDU in der Verkehrspolitik

dar“, bemängelte Vorsitzender Tom Todd. Der zweite Vorsitzende Burkhard Lange sagte: „Wir nehmen die Fehlentscheidung mit Bedauern zur Kenntnis, sie ändert aber nichts an unserer Kritik.“

■ **Olaf Lies:** „Der Bau der Ortsumgehung bedeutet eine spürbare Entlastung für viele tausend Menschen in Hemmingen-Westerfeld und Arnum“, sagte hingegen Niedersachsens Verkehrsminister. Die Landesbehörde für Straßenbau sei mit den Planungen so weit, dass kurzfristig mit den ersten Ausschreibungen begonnen werden kann. Im Hinblick auf die Stadtbahnverlängerung sprach Lies von einer „Jahrhundertchance“.

■ **Bundestagsabgeordnete:** „Das ist eine wunderbare Nachricht für Hemmingen“, so Maria Flachsbarth (CDU) und Matthias Miersch (SPD) in einer gemeinsamen Mitteilung. „Das zeigt, dass sich dauerhaftes und nachhaltiges Bemühen auszahlt.“ Flachsbarth und Miersch waren gestern um 15 Uhr die Ersten, die die Nachricht als Pressemitteilung verschickten. Zuvor gab es ein Fax vom Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann.

■ **Bürgermeister:** Claus Schacht hat die Nachricht im Auslandsurlaub erteilt. „Ich bin hochofrend“, sagte er. „Für Hemmingen ist das eine riesige Chance.“

Mehr zum Thema auf Seite 6



Zum Triumphieren besteht kein Grund.

Karl Heinz Josten
Vorsitzender Aktion Pro B3



Die Grafik zeigt den Verlauf der Ortsumgehung. Darunter das alltägliche Bild an der B3: Fahrzeug reiht sich an Fahrzeug. Zimmer

Brücken werden zuerst gebaut

B 3-Ortsumgehung kommt – auch der Rat hat noch viel darüber zu diskutieren

VON ANDREAS ZIMMER

HEMMINGEN. Es drohte eine unendliche Geschichte zu werden. Schon in den sechziger Jahren war in Flächennutzungsplänen eine Ortsumgehung für Hemmingen eingezeichnet. Gestern nun die Nachricht aus Berlin: Der Bau ist in die Finanzplanung bis 2018 aufgenommen worden.

Wie kam es dazu, nachdem es noch Anfang dieses Monats hieß, im Bundeshaushalt 2014 sei Hemmingen mit keinem Wort erwähnt? Der Bundestag hat den Haushalt für dieses Jahr wegen der Bundestagswahl erst im Juni beschlossen. Der SPD-Abgeordnete Matthias Miersch erläuterte ges-

tern, die Prioritäten bei Verkehrsprojekten kläre der Bund im Nachgang mit den Ländern. Die CDU-Abgeordnete Maria Flachsbarth sagte, da kurz nach der Verabschiedung des Etats 2014 bereits der Haushaltsplanentwurf 2015 beschlossen wurde, sei eine „klare Investitionslinie“ fürs Bundesverkehrsministerium erkennbar gewesen, den Straßenbauplan mit der B 3-Umgehungsstraße in Hemmingen fortzuschreiben. Nach Auskunft des Niedersächsischen Verkehrsministeriums soll zuerst mit dem Bau der Brücken begonnen werden. Einen konkreten Zeitplan gebe es noch nicht.

Auch eine große Mehrheit im Rat der Stadt Hemmingen begrüß-

te die Mitteilung aus Berlin. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Jens Beismann sagte: „Wir freuen uns maßlos.“ Es gebe eine „unglaubliche Erleichterung“. Mit einer Resolution hatte der Rat zuletzt im Mai der Forderung Nachdruck verliehen, den Bau der Ortsumgehung noch dieses Jahr zu beginnen.

Auch wenn Bund und Land die Federführung haben: Bei vielen Aspekten sei nun die Meinung der Hemminger Kommunalpolitiker gefragt, sagte Beismann. Wie soll die B 3 in Arnum zurückgebaut werden? Welche Möglichkeiten ergeben sich dadurch für die Neugestaltung von Arnum-Mitte? Auch die aktuelle Diskussion über das

Radwegeverkehrskonzept der Stadt erhalte nun neues Gewicht, da die Ortsumgehung definitiv gebaut wird.

Freude auch bei CDU-Fraktionschef Ulf Konze: Er sprach von einer „großen Chance für die Stadtentwicklung“. Konze verwies aber auch darauf, dass der Bau der Ortsumgehung mindestens drei Jahre betrage.

Auch die Planung für die Stadtbahnverlängerung dauert noch an. Das Planfeststellungsverfahren für den ersten Abschnitt bis zur Saarstraße ist abgeschlossen, jenes für den zweiten Abschnitt bis zum vorläufigen Endhaltepunkt an der Weetzener Landstraße ist gerade erst angelaufen.